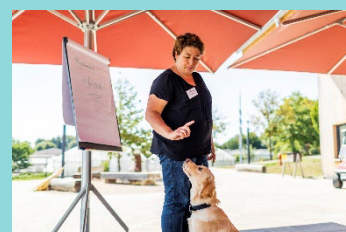
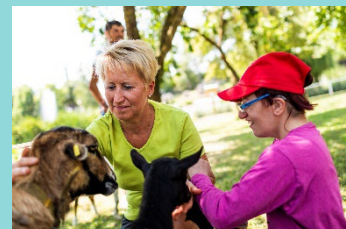
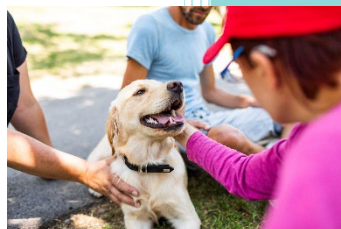
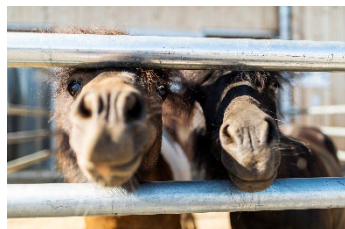


Modulplan für die Weiterbildung zur Fachkraft tiergestützte Interventionen am Zentrum für tiergestützte Therapie auf dem Johannes Hof in der Stiftung Sankt Johannes



Stand: 10.03.2023

Übersicht der inhaltlichen Module

der Weiterbildung zur Fachkraft für tiergestützte Interventionen

Modul 1:			
Grundlagen der Tiergestützten Intervention, Begriffsklärungen und Orientierungsmöglichkeit			
Präsenzzeit: 94	Prüfungsleistung: Lerntagebuch	Zusätzlicher Arbeitsaufwand: 280	Gesamter Arbeitsaufwand: 404
Selbstlernzeit in Lerngruppen: 30			ECTS: 16
<p>Fachkräfte für tiergestützte Interventionen können vor dem Hintergrund ihres fachlichen Zugangs und ihrer persönlichen Erfahrungen neue und fundierte Erkenntnisse zum Themenbereich Mensch-Tier-Beziehung integrieren.</p> <p>Theoretische Grundlagen bilden die Basis für ein tiefergehendes Verständnis der Prozesse und Wirkungsweisen von tiergestützten Interventionen.</p>			
Qualifikationsziele:			
Wissenskompetenz:			
Absolvent/innen kennen			
<ul style="list-style-type: none"> - die kulturhistorische Entwicklung der Mensch-Tier-Beziehung - Grundlagen und Erklärungsansätze sowie differenzierte Definitionen im Fachgebiet - Modelle und Wirkweisen in der tiergestützten Intervention; auch vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Studien 			
Fertigkeiten:			
Absolvent/innen können			
<ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklungen der Mensch-Tier-Beziehung und deren Wirkweisen im pädagogisch-therapeutischen Handlungsfeld einordnen - Begriffe differenziert anwenden und eigene Ansätze in der tiergestützten Intervention reflektiert bewerten - theoretische Ansätze einordnen und analysieren 			
Personale Kompetenz:			

Absolvent/innen

- sind sich ihrer persönlichen Motivation zur professionellen Einbindung von Tieren in ihrem Fachgebiet bewusst (Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie)
- gehen selbstreflektiert in die Auseinandersetzung mit ihrer Rolle in der professionellen tiergestützten Arbeit
- sind sich ihrer eigenen Kommunikation bewusst und reflektieren diese im Hinblick auf ihre Beziehung zu Mensch und Tier angemessen

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

- Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
- **Prüfungsleistung:** Erstellung eines individuellen Lerntagebuches

Veranstaltungen im Modul:

S1:

Psychologie & Pädagogik Lerntagebuch als Methode
 Grundlagen der Mensch-Tier-Beziehung
 Einführung in die Tiergestützte Therapie

S2:

Bedeutung von Haustieren
 Grundlagen und Vertiefung der tiergestützten Arbeit: Geschichte der tiergestützten Arbeit
 Grundlagen der Mensch-Tier-Beziehung: Kulturhistorische Entwicklung der Mensch-Tier-Beziehung

B1:

Grundlagen und Vertiefung der tiergestützten Arbeit: Abgrenzungen und Definitionen, Wissenschaftliche Untersuchungen, Beziehungs- und Prozessgestaltung
 D. Psychologie & Pädagogik: Kommunikation und Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Gruppendynamik, Biographiearbeit als Methode,

S3:

Modelle der Mensch Tier Beziehung / Interspezies-Kommunikation
 Wirkungen von Tieren auf Körper, Seele und Kognition des Menschen und seine soziale Fertigkeit
 Therapeutische Effekte und zugrundeliegenden Mechanismen des therapeutischen Reitens

Lehr- und Lernmethoden:

Vorträge, Gesprächsorientierte Biographiearbeit in Einzel- und Gruppenübungen, Rollenspiele, Selbsterfahrungsmöglichkeit, Selbstlernzeiten in Lerngruppen mit Übungsfragen, selbstständiges Literaturstudium

Literatur:

VERNOOIJ MONIKA A. UND SCHNEIDER SILKE; Handbuch der Tiergestützten Intervention. Grundlagen-Konzepte-Praxisfelder; Quelle & Meyer; 2013

BEETZ, A. (Hrsg) Tiergestützte Interventionen: Handbuch für die Aus- und Weiterbildung. Ernst Reinhardt Verlag 2018

GREIFFENHAGEN SYLVIA UND BUCK-WERNER OLIVER N.; Tiere als Therapie. Neue Wege in Erziehung und Heilung; Kynos; 2007

MARS – HEIMTIERSTUDIE (2013): Hund- Katze – Mensch. Die Deutschen und ihre Heimtiere, hrsg. v. Mars Petcare Deutschland

SCHULZ V. THUN, F.: Miteinander Reden. 1: Störungen und Klärungen. Reinbek bei Hamburg 1981

GUDJONS H. et al.: Auf meinen Spuren. Übungen zur Biografiearbeit .Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 2008, (7. Auflage)

Modul 2:			
Einsatz von Tieren in Therapie und Pädagogik, Planung und Durchführung; Praktikum			
Präsenzzeit: 75	Prüfungsleistung:	Zusätzlicher Arbeitsaufwand: 200	Gesamter Arbeitsaufwand: 418
Selbstlernzeit in Lerngruppen: 23	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klausur 2. Praktikum mit Praxisprojekt und -bericht: 120 		ECTS: 16
<p>Mindestens Grundkenntnisse aus Verhaltensforschung und biologische Aspekte über die eingesetzten Tierarten sind unverzichtbar für Fachkräfte in der tiergestützten Intervention.</p> <p>Differenzierte Methoden der tiergestützten Arbeit werden in der jeweiligen fachlichen Basisdisziplin integriert. Absolvent/innen wenden reflektiert das erworbene Wissen aus den verschiedenen Disziplinen um die Mensch-Tier-Beziehung an.</p>			
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Wissenskompetenz:</p> <p>Absolvent/innen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechtliche Rahmenaspekte beim professionellen Einsatz von Tieren - pädagogisches und (entwicklungs-)psychologisches Grundwissen im Rahmen der tiergestützten Intervention - veterinärmedizinische und tierethologische Aspekte beim professionellen Einsatz von Tieren in der beruflichen Praxis <p>Fertigkeiten:</p> <p>Absolvent/innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden in der Tiergestützten Therapie für unterschiedliche Zielgruppen planen, ziel- und lösungsorientiert anwenden und reflektieren - adäquate Tiere / Tierarten für die Interventionen auswählen und artspezifisches Tierverhalten entsprechend interpretieren - elementare Methoden der Ersten Hilfe bei Menschen und Tieren anwenden <p>Personale Kompetenz:</p>			

Absolvent/innen

- behalten die respektvolle und förderliche Haltung bei der Begleitung von Mensch- Tier- Beziehungen im Blick
- erkennen im Sinne der Ethik in der Mensch-Tier-Beziehung eine fachgerechte Haltung und Ausbildung der Tiere unter den Aspekten des Tierschutzes und Tierrechtes als grundlegende Basis an
- arbeiten bewusst im Sinne des Risikomanagements und unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten mit Mensch und Tier

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

- Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
- **Prüfungsleistung:**
 1. Absolvieren einer schriftlichen Klausur als theoretische Prüfung
 2. Einreichen des Praktikumsbericht

Veranstaltungen im Modul:

S4:

Grundlagen und Vertiefung der tiergestützten Arbeit: Methoden der tiergestützten Arbeit – Einführung in Theorie und Praxis

Psychologie & Pädagogik: Einführung in die Entwicklungspsychologie, Lehr- und Lerntheorie, Aspekte aus der Hirnforschung, Neuropsychologische Aspekte von Lernen und Lernstörungen, Aufmerksamkeitssteuerung, Gedächtnis und Handlungsplanung, Methodik und Didaktik, Portfolio-Methode

B2:

Veterinärmedizinische und biologische Aspekte: Vorstellung der Tierarten mit inhaltlichem Schwerpunkt: Kleintiere, Pferde und Ponys, Esel, Ziegen, Hunde, Kameliden, Nutztiere in der tiergestützten Arbeit (Rind, Schwein, Huhn, Biene, Fische);

Ausbildung von Tieren für den therapeutischen Einsatz für die Arbeit mit Menschen,

Ausgleichstraining für Pferde; Erste Hilfe am Tier,

Aspekte der Projekt- und Organisationsgestaltung: Rechtliche Grundlagen / Sachkunde

S5:

Humanmedizinische Grundlagen: Körperliche und kognitive Störungen; Psychische Störungen, Konkret: Gerontopsychiatrische Erkrankungen; Bindung und Trauma; Angst; Rettungskette und erste Hilfe beim Menschen, Arbeitssicherheit, Umgang mit Hilfsmitteln in der tiergestützten Therapie mit Bsp. Patientenlifter am Pferd,

Ethische Grundlagen: Ethik in der Mensch-Tier-Beziehung; Aspekte des Tierschutzes und Tierrechts;

Lehr- und Lernmethoden:

Vorträge , Demonstrationen und praktische Übungen, Exkursionen zu Anbietern tiergestützter Arbeit in der Region, Selbstlernzeiten in Lerngruppen mit Übungsfragen, selbstständiges Literaturstudium

Literatur:

OTTERSTEDT CAROLA; Mensch und Tier im Dialog: Kommunikation und artgerechter Umgang mit Haus- und Nutztieren. Methoden der tiergestützten Arbeit und Therapie; Kosmos, 2007)

OLBRICH ERHARD UND OTTERSTEDT CAROLA; Menschen brauchen Tiere: Grundlagen und Praxis der tiergestützten Pädagogik und Therapie; Kosmos; 2003

STROBEL, B. (2009): Einführung in die Heilpädagogik. Ernst Reinhardt Verlag, München

OERTER, R. / MONTADA, L. (2008): Entwicklungspsychologie. Ein Lehrbuch. Verlag Beltz, Weinheim

SAMBRAUS H. H. UND STEIGER A.: Buch vom Tierschutz, Enke Verlag, 1997

Modul 3:			
Tiergestützte Therapie und deren Anwendungsfelder, Evaluation			
Präsenzzeit: 57	Freie Lernformen: 30	Zusätzlicher Arbeitsaufwand: 160	Gesamter Arbeitsaufwand: 270
Selbstlernzeit in Lerngruppen: 23			ECTS: 10
<p>Differenzierte Einsatzfelder der tiergestützten Interventionen erfordern fachspezifisches Handeln und die Analyse und Bewertung der Prozesse aus unterschiedlichen Perspektiven. In der Zusammenschau können sich die beteiligten Professionen bereichern aber auch behindern. Dies erfordert klare Konzepte und eine reflektierte Haltung zur professionellen Rolle der Fachkraft für tiergestützte Intervention.</p>			
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Wissenskompetenz:</p> <p>Absolvent/innen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - differenzierte Anwendungsfelder im professionellen Einsatz von Tieren im therapeutisch-pädagogischen Bereich - grundlegende organisatorische Voraussetzungen beim Einsatz von personellen, finanziellen und tierspezifischen Ressourcen - Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung <p>Fertigkeiten:</p> <p>Absolvent/innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Konzepte im Bereich tiergestützter Interventionen in der eigenen Basisdisziplin erarbeiten - eigene Aufgaben- und Problemstellungen erkennen und nachhaltige Lösungsansätze entwickeln - Risiken und Chancen in der Organisation eigener Projekte realistisch einschätzen <p>Personale Kompetenz:</p> <p>Absolvent/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gehen verantwortungsvoll, offen und empathisch an neue Aufgaben in der tiergestützten Intervention - analysieren Prozesse und Methoden und entwickeln diese selbstkritisch weiter - nutzen Hilfestellung – z.B. im Sinne kollegialer Beratung oder Supervision – zur Bearbeitung komplexer Themenstellungen in der tiergestützten Intervention 			

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen

Veranstaltungen im Modul:

S6:

sonstige Themenfelder: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens; Präsentations- und Kommunikationsformen; Grundlagen und Vertiefung der tiergestützten Arbeit; Anwendungsfelder tiergestützter Arbeit: konkret; Tiergestützte Therapie bei Kindern mit frühen Kommunikations- und Interaktionsstörungen; Lerneffekte durch Hundebesuche in der Grundschule; Evaluation und Dokumentation tiergestützter Arbeit / Qualitätssicherung, Supervision der Themen im Rahmen der Facharbeit (Gruppe)

S7:

Psychologie & Pädagogik: Anwendungsfelder der tiergestützten Intervention in verschiedenen Disziplinen, Konkret; Hippotherapie und tiergestützte Physiotherapie; Pferdegestützte Ergotherapie am Bsp. KKP „Das wiehernde Klassenzimmer“; Heilerziehungspflege: Kleintiere in der Arbeit mit Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen; Vorschulerziehung im integrativen Kindergarten: Tiergestützte Arbeit mit Achatschnecken; - Psychologische Schulen und ihr Beitrag zu tiergestützten Arbeit

sonstige Themenfelder: Befähigungsarbeit für Klienten am Beispiel arbeitsbegleitender Maßnahmen (ABM)- hier Tiertraining - in einer sozialen Landwirtschaft

Grundlagen und Vertiefung der tiergestützten Arbeit: Best Practice Beispiele tiergestützter Arbeit; Tiergestützte Arbeit am Bauernhof; Wildpark Sommerhausen: Umweltbildung und soziale Landwirtschaft

S8:

Aspekte der Projekt- und Organisationsgestaltung: Projektmanagement; Organisation von tiergestützter Arbeit /Förderplanung; Hygiene- und Risikomanagement ; Wege in die Selbständigkeit; Finanzierungsmöglichkeiten für tiergestützte Arbeit; Versicherungen in der selbstständigen Arbeit mit tiergestützter Therapie;

sonstige Themenfelder: Tiergestützte Arbeit im institutionellen Rahmen größerer und mittlerer Organisationen: Konzepte und organisatorische Anbindung

Lehr- und Lernmethoden:

Praktische Übungen, Vorträge und Präsentationen, Demonstrationen, Selbstlernzeiten in Lerngruppen mit Übungsfragen , selbstständiges Literaturstudium, dazu freie Lernformen wie Supervision, kollegiale Beratung der Teilnehmer/innen und/oder Hospitationen

Literatur:

WOHLFARTH, R. und OLBRICH, E. : Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Praxis tiergestützter Interventionen – hier:

https://www.esaat.org/fileadmin/medien/downloads/Broschuere_zur_Qualit%C3%A4tssicherung_und_Qualit%C3%A4tsentwicklung.pdf – zuletzt abgerufen am 13.10.19

SCHWARZKOPF, A.: Tiere in Einrichtungen des Gesundheitsdienstes und der Pädagogik; Über E-Mail: info@Institutschwarzkopf.de; Stand Juli 2015

BEETZ, A.(2012): Hunde im Schulalltag, Grundlagen und Praxis, Ernst Reinhardt Verlag, München

PAUEL und URMONEIT (2015): Das Pferd im Therapeutischen Reiten. FN Verlag, Warendorf

Modul 4: Wissenschaftliches Arbeiten und fachliches Reflektieren			
Präsenzzeit: 19	Prüfungsleistung: 1. Facharbeit: 375 2. Präsentation der Abschlussarbeit mit fachlichem Prüfungsgespräch	Zusätzlicher Arbeitsaufwand: 60	Gesamter Arbeitsaufwand: 454
Selbstlernzeit in Lerngruppen: 0			ECTS: 18 (davon 15 für Abschlussarbeit)
<p>Absolvent/innen sind sich der umfassenden Anforderungen an ihre Persönlichkeit beim professionellen Einsatz von Tieren ihrem fachlichen Tätigkeitsfeld bewusst: Sie verfügen über eine reflektierte Haltung und sind verantwortungsbewusst und empathisch im pädagogischen oder therapeutischen Setting gegenüber Mensch und Tier.</p> <p>Fachkräfte für tiergestützte Interventionen können vor dem Hintergrund gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnisse selbständig Problemstellungen oder Handlungsfelder im Bereich der tiergestützten Arbeit identifizieren, reflektieren und darstellen.</p>			
Qualifikationsziele:			
Wissenskompetenz:			
Absolvent/innen kennen			
<ul style="list-style-type: none"> - ihre persönlichen und fachlichen Möglichkeiten und Grenzen - eigene Ressourcen und Fähigkeiten in der Rolle als Fachkraft in der tiergestützten Intervention - wesentliche Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie adäquate Darstellungsformen 			
Fertigkeiten:			
Absolvent/innen können			
<ul style="list-style-type: none"> - gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse darstellen - eine wissenschaftliche Facharbeit erstellen - ein Fachgespräch bezogen auf den professionellen Einsatz von Tieren führen 			
Personale Kompetenz:			

Absolvent/innen

- nehmen eine selbstkritische Haltung gegenüber ihrem eigenen Handeln im Bereich tiergestützter Arbeit ein und entwickeln eigene Ideen und Ansätze stetig weiter
- reflektieren ihr Praxisfeld und beziehen aktuelle wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse mit ein
- können ihre gesicherten Erkenntnisse und Erfahrungen im Handlungsfeld Mensch-Tier-Beziehung adäquat vertreten

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

- Aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- **Prüfungsleistung:**
 1. Erstellen der Abschlussarbeit
 2. Präsentation der Abschlussarbeit mit fachlichem Prüfungsgespräch

Veranstaltungen im Modul:

P:
Präsentation der Facharbeiten und Fachgespräch
Abschluss – Evaluation

Lehr- und Lernmethoden:

selbstständiges Literaturstudium, Erstellen einer wissenschaftlichen Facharbeit, (inhaltliche) Präsentationsformen, kollegiale Beratung der Teilnehmer/innen, Fachgespräch

Literatur:

POSPIECH, U.: Wie schreibt man wissenschaftliche Arbeiten? Von der Themenfindung bis zur Abgabe. Für Facharbeiten, Bachelor- und Masterarbeit (Duden Ratgeber) Auflage: 2. (11. September 2017)

Zusammenfassende Tabelle Arbeitsaufwand / ECTS – Punkte:

Modulnummer	Präsenzzeit	Selbstlernzeit in Lerngruppen	Prüfungsleistung	Freie Lernformen	Zusätzlicher Arbeitsaufwand	Gesamter Arbeitsaufwand	ECTS	ECTS gerundet
1	94	30	0	0	280	404	16,16	16
2	75	23	120	0	200	418	16,72	16
3	57	23	0	30	160	270	10,8	10
4	19	0	375	0	60	454	18,16	18
Summen	245	76	535	30	660	1546		60

Anmerkung: Für selbständiges Literaturstudium wird von ca. 40 Einheiten (a 45 min.) pro aufgeführter Literatur ausgegangen.